



Hospital Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Von Betlehem nach Curahuasi

Liebe Freunde, seit 2000 Jahren bekennen Christen am Weihnachtsfest ihren Glauben an Jesus Christus. Das Hospital Diospi Suyana ist entstanden, weil wir die historische Person Jesu als bare Münze nehmen. Für uns zieht ein roter Faden von Betlehem nach Curahuasi. Jenseits aller sentimental Gefühle ist die

Weihnachtsbotschaft lebensnah und praktisch. Leben muss mehr sein als ein Ego-Trip. Wenn Christus real ist, gehören ihm unsere Zeit, unser Geld und unsere Träume. Deshalb bauen wir ein Krankenhaus in Peru. Für Ihre Hilfe dabei danken wir Ihnen von Herzen und wünschen ein frohes Fest.

Ihre Martina & Klaus-Dieter John

Ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus

Die Kinderclubs von Diospi Suyana feierten Weihnachten – 700 kamen ins Amphitheater

Vor einem Jahr gründeten Lyndal Maxwell und Dr. Martina John einen Club für Indianerkinder. Mit 15 Jungs und Mädchen trafen sie sich damals in einem Privathaus. Aus diesen bescheidenen Anfängen entwickelten sich im Laufe der Monate drei Clubs mit insgesamt 300 Kindern. Am Samstag, den 02.12. feierten alle ein tolles Weihnachtsfest



im Amphitheater von Diospi Suyana. 700 Kinder und Eltern freuten sich über das abwechslungsreiche Programm, bei dem jeder auf seine Weise mitmachte. Musik, Theater, Essen und Überraschungen ließen keine Langeweile aufkommen. Und die beste Nachricht des Tages: Gott sandte Jesus Christus, weil er uns alle lieb hat.



▲ Weihnachtswitze auf der Bühne heizen die Stimmung an.

Tanzende Indianerkinder in der Menge. Spaß und Unterhaltung vom Feinsten. ▶

◀ Die Mitarbeiter bringen den Kindern ein Weihnachtslied bei.



Der Rohbau ist fertig - nun wird das Dach gedeckt

Mit dem Abschluss des Rohbaus ist die größte Infrastruktur der ganzen Region entstanden. Die peruanischen Bergwerksgesellschaften „Southern Peru“ und „Cedec Alto Andino“ sponserten nach einem Besuch von Dr. John das gesamte Dachma-

terial. Bis Ende Februar sollen alle Gebäude vor dem Regen sicher geschützt sein. Zweidrittel des Bauvorhabens sind geschafft und bezahlt. Nun wollen wir mit Ihrer Unterstützung auch noch die letzte Wegstrecke bewältigen.



▲ Drei Sattelschlepper brachten 54 Tonnen Stahl für das Dach.

◀ Die Baustelle des Spitals zieht Woche für Woche Besucher aus der ganzen Welt an.

Innen wird kräftig verputzt. ▶



Viele freiwillige Hände sammeln für Diospi Suyana

Es laufen viele große und kleine Aktionen in ganz Deutschland für das Hospital Diospi Suyana in Peru. Wir haben einmal fünf Initiativen für diesen Brief herausgesucht. Diesen tatkräftigen Enthusiasten und natürlich den

unzähligen privaten Spendern ist es zu verdanken, dass fast 2,5 Millionen USD (= 2 Millionen Euro) an Geldspenden seit Januar 2004 eingegangen sind. Übrigens fügen wir auf Wunsch vieler Freunde unseren

Infobriefen einen Überweisungsträger bei. Aus versandtechnischen Gründen erhalten ihn auch regelmäßige Unterstützer. Bitte fühlen Sie sich dadurch nicht bedrängt. Gemeinsam mit Ihnen erreichen wir das Ziel.



▲ In Hahnstätten sammelten Frauenkreise der Evangelischen und Katholischen Gemeinde/Zollhaus am 03.12.2006.



▲ Am 2. Advent bat die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes in Neckarbischofsheim beim traditionellen Nikolausmarkt um Spenden.



▲ Die Evangelisch-Freik. Gemeinde in Lörrach baut regelmäßig einen Stand in der Fußgängerzone auf.



▲ Am 1. Advent spielten die Flötenschülerinnen um Ulrike Götz beim Morsbacher Weihnachtsdorf.



▲ Benedikt und Dominik Karl aus Leun steckten mit ihren Eltern treu und brav Münzen in eine Spardose.

Stellen Sie sich das mal vor

Seit dem letzten Infobrief spendete Miele die Wäscherei für das Krankenhaus. Deister Electronics gab 22 Kilometer Hochleistungskabel für das Netzwerk des Spitals. Viessmann packte eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung hinzu. Die Sachspenden aller Firmen haben 750.000 USD überschritten. Auch die Vorträge über das Spital gehen weiter. Seinen 499. Vortrag hielt Dr. John am 30. November in der Cafeteria des Sandoz-



Konzerns in Holzkirchen. 150 Mitarbeiter folgten der Einladung ihres Chefs Dr. Rummelt.

3 Millionen auf einen Streich



Am 2. November erschien eine vierseitige Reportage in der Frauenzeitschrift „Tina“. Auf diese Weise erfuhr rund drei Millionen Leserinnen von unserer Arbeit in Peru. Jede Reportage hilft uns weiter. Aufgrund dieses Berichtes z. B. entschied die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes aus Neckarbischofsheim in diesem Jahr für Diospi Suyana zu sammeln (siehe oben). Wegen eines langen Artikels in der peruanischen Zeitschrift „Somos“ spendeten zwei Firmen das gesamte Dach des Spitals.

Wir begrüßen herzlich

Im November erhielt das Team von Diospi Suyana weibliche Verstärkung im Viererpack. Ortrun Heinz (links) wird die Leitung des Pflegedienstes übernehmen und Dr. Renate Engisch als Röntgenfachärztin arbeiten. Bettina Baumgarten (Röntgenassistentin) und Marit Weilbach (Krankenschwester) kommen interessanterweise aus der gleichen Kirchengemeinde in Sachsen. Durch diese Zugänge verfügt die Arbeitsgruppe in Peru bereits über 14 motivierte Mitarbeiter.



**Hospital
Diospi Suyana**



Indianermädchen bei der Weihnachtsfeier von Diospi Suyana am 02.12.

Diospi Suyana e. V.
Hinweis »mildtätig«
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10
64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 01803- 684 399 038 (9 ct/Min)

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 13/Dezember 2006



Tief bewegt

Carolina Jochum ist eine Peruanerin aus Cusco. Im November schrieb sie eine spanische Ballade für Diospi Suyana. Darin heißt es u. a.:



„So viele Mütter sehen ihre Kinder zur Welt kommen, um sie danach wieder gehen lassen zu müssen.

Es war eine Krankheit, es war der Hunger.

Es bleibt nichts als die Resignation sie sterben zu sehn!

Refrain: Diospi Suyana - vertraue auf Gott,

übergib ihm dein Leben. Diospi Suyana -

Erbarmen, dich suche ich. Diospi Suyana - vertraue auf Gott und öffne dein Herz!“

**Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus**